

Booster für den Frieden

Nach beinahe 20 Jahren endete im Sommer 2021 der Einsatz in Afghanistan. Er kostete über 240.000 Menschen das Leben und dem deutschen Steuerzahler 17 Mrd. €. Die abgezogenen ausländischen Truppen hinterlassen ein verwüstetes und nun von einer gestärkten Taliban regiertes Land. Weitere laufende Kriege zeigen, dass sich politische Probleme nicht militärisch lösen lassen. So kommt Syrien auch nach 10 Jahren nicht zur Ruhe. Im Jemen leidet die Zivilbevölkerung an den Kampfhandlungen, viele verhungern.

Derweil proben an der EU-Außengrenze sowohl die NATO-Staaten als nun auch Russland den Krieg. Mit dem seit 2014 in der Ukraine schwelenden Konflikt droht eine Auseinandersetzung zwischen den ehemaligen Mächten des Kalten Krieges.

Die Gefahr eines mit Atomwaffen geführten Krieges wird durch eine Modernisierung des Arsenal mit präziseren Sprengköpfen und neuen Hyperschallraketen sogar noch gesteigert. Dabei trat bereits 2021 der Atomwaffenverbotsvertrag der UN in Kraft. Deutschland hat ihn nicht unterzeichnet, obwohl es ein Atomkrieg unmittelbar trifft. Im Gegenteil kauft Deutschland sogar neue Trägerflugzeuge, um in Deutschland lagernde, amerikanische Atomwaffen im Rahmen der nuklearen Teilhabe im Kriegsfall ins Ziel transportieren zu können.

Weiterhin möchte Deutschland nun auch bewaffnete Drohnen beschaffen. Diese Kampfmittel sind für besonders hohe Kollateralschäden bekannt und senken die Hemmschwelle zu bewaffneten Konflikten.

Neben heimischen Rüstungsprojekten profitiert die Rüstungsbranche auch von Exporten. Diese erreichten 2021 einen neuen Rekord. Knapp die Hälfte wurde noch kurz vor Regierungswechsel durchgewunken. Die Exporte gehen auch in Konfliktregionen und an Länder, z.B. Ägypten, die an Konflikten beteiligt sind.

All die Rüstungsgüter heizen das Klima auch bezogen auf die Erde weiter an. So erzeugt ein Eurofighter pro Flugstunde mehr CO₂ als ein Bürger im ganzen Jahr. Hinzu kommen Umweltschäden durch Giftstoffe.

Jeder beim Militär gesparte Euro kommt somit der Umwelt zugute und kann im zivilen Bereich Positives bewirken. Wir benötigen mehr Geld z.B. für die Klimawende, ein funktionierendes Gesundheitssystem und Bildung. Hilfskräfte im Tarnanzug sind hierfür keine Lösung.

Was können wir tun?

- Konflikte diplomatisch lösen, im Dialog, durch Verhandlungen
- Deutschland muss sich um Frieden mit Russland bemühen und für eine Politik der gemeinsamen Sicherheit eintreten
- Atomwaffenverbotsvertrag unterzeichnen und atomare Teilhabe beenden
- Keine Anschaffung von bewaffneten Drohnen und Atombombern
- Waffenexporte ohne Ausnahme verbieten
- Rüstungsausgaben senken und für zivile Zwecke einsetzen

Dafür gehen wir mit beim Ostermarsch!